



HEINZ SICHROVSKY

verteidigt Kunst und Kultur – das Wichtigste in Kürze

Lesen Sie den Newsletter zum ersten Mal? Melden Sie sich [hier](#) an.

Sollten Sie meinen Newsletter ausreichend interessant finden,
schicken Sie ihn gerne weiter. Vielen Dank!

Läppische Intrigen in Salzburg

Es geht wieder rund in Salzburg. Offenbar haben kundige Journalisten beim Intendanten Markus Hinterhäuser nachgefragt, wie ihm denn Karin Bergmann für das vakante Amt der Schauspielchefin gefiele. Er hat sie sehr gelobt, was ich verstehen kann, denn sie wäre nach zwei Katastrophen die Idealbesetzung.

Nun soll Hinterhäuser die (gesetzlich gar nicht geforderte) Ausschreibung unterlaufen haben, weil die frühere Burgtheaterdirektorin daraufhin als Favoritin geführt wurde, ohne sich beworben zu haben. Jetzt droht das politisch besetzte Kuratorium. Woher der intrigengesteuerte Krawall kommt, kann man ahnen (er kommt nicht nur von Branchenhaltoten, die sich ins Radau-Segment gerettet haben, oder von verbitterten Rentnern aus der mittleren Salzburger Kulturnomenklatura, man kennt sie alle).

Zur Orientierung wäre aber doch zweierlei zu bemerken. 1) pflegen sich Spitzenleute nicht zu bewerben, sondern werden seitens der Ausschreibenden diskret in den Ernennungsprozess eingeschleust. Und 2) ist der bevorstehende Salzburger Theatersommer mit Handke- und Jelinek-Uraufführungen erstmals seit Jahrzehnten derart spannend, dass man sich auf jeden Programmpunkt freut. Gestaltet hat das Ganze interimistisch Hinterhäuser, der auch den gefeierten „Jedermann“ erfunden hat. Vom fulminanten Opernprogramm nicht zu reden. Also: Sollte es durch ein Versehen um Qualität gehen, möge man sich dringenderen Themen zuwenden.

Triumph für Latein und die Bildung

Wenn Sie diese vorgezogene Ausgabe meiner Einlassungen in Händen halten, werden vielleicht schon 20.000 unterzeichnet haben. Sie alle sehen sich weniger auf der Seite des Bildungsministers Wiederkehr. Und mehr auf jener der Nobelpreisträger Jelinek, Handke und Zeilinger, der Spitzenmedizin und der kulturellen Elite des Landes. Sie protestieren in einer Petition ([die Sie bitte unterzeichnen und teilen wollen, danke!](#)) gegen die Absicht, die „tote“

Sprache Latein zu guillotinierten und den Nachwuchs dafür in Demokratie und KI zu unterweisen (wogegen niemand etwas hat, nur halt nicht zum Schaden des Restalphabetismus). Die derzeit 89 Namen finden Sie unter der Petition, Heinz Fischer und Vranitzky stehen da ebenso wie Felix Kammerer, 30, und Veia Kaiser, 37. Der Genetiker Markus Hengstschläger ebenso wie Festwochen-Intendant Milo Rau. Zeitungen und Sender glühen gerade. Und welchen Pfusch das Lehrplankonzept verkörpert, können Sie **meiner News-Geschichte entnehmen**. Allmählich klären sich die Verhältnisse: Wiederkehr (NEOS, 35) hat 2008 maturiert, also sieben Jahre Gehrerscher Bildungsbenefizien verkostet (das eine Jahr Schmied sollte noch nicht durchgeschlagen haben). Und jetzt steht Wiederkehr, der sich mit neoliberalen Populismus ein paar Umfragepunkte erhofft hat, plötzlich Aug in Aug mit der Bildung. Mögen beide daran erstarken.

LESENSWERT

Verena Gotthardt, „**Die jüngste Zeit**“. Traumschöne Erzählungen bei Wallstein, erscheinen am 18. 2.

Aus der Weite der Literaturgeschichte:

Hermann Hesse, „**Unterm Rad**“. Wohin pädagogisches Versagen führt.

HÖRENSWERT

„**Alle Töne fliegen hoch**“. Konzert für Babys und Kinder bis drei Jahren! 13. Februar, Musikverein

SEHENSWERT

Sollten Sie eine kurze Städtereise beabsichtigen:

Olga Neuwirth, Elfriede Jelinek: „**Monster's Paradise**“. Grandiose Trump-Oper in Hamburg! 8., 11., 13. Februar



Selbstverständlich freue ich mich auf Ihre Reaktion unter **sichrovsky.heinz@news.at**.



Hier geht's zu Ihren **Leserbriefen**

Durch diesen Newsletter sichern Sie sich wertvolle Insights, bleiben gesellschaftlich engagiert und finden kontinuierliche Inspiration – ein wahrer Gewinn für jeden, der Kunst und Kultur schätzt.

Kennen Sie schon HEINZ SICHROVSKYS **Spitzentöne?**



www.news.at
redaktion@news.at

Medieninhaber und Herausgeber:
VGN Medien Holding GmbH (FN 183971x, HG Wien) und
Taborstraße 1-3, 1020 Wien

Sie möchten diesen Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

[Datenschutzpolicy](#) | [Impressum/Offenlegung](#)